

kreativ-provokativ-plakativ

Friedensplakate von 1980 bis 2025 aus der Sammlung von Ekkehard Skoring

Woche für Woche steht der Kunstpädagoge und Friedensaktivist vor dem Brandenburger Tor mit immer wieder neuen, selbst gestalteten Plakaten, um seinen Widerspruch gegen die aktuelle Kriegspolitik zu demonstrieren. In der Ausstellung zeigen wir eine Auswahl seiner kreativen, oft provokativen Kunstwerke.

Die Ausstellung ist bis zum 16. 12.2026 zu sehen.

Kriegsdienstverweigerung ist Menschenrecht!

Deshalb: KDV-Beratung.

Noch ist die Wehrpflicht für Männer ab 18 Jahren ausgesetzt. Aber über Fragebögen sollen nun genügend wehrtaugliche Freiwillige für die „Kriegstüchtigkeit Deutschlands“ herangezogen werden.

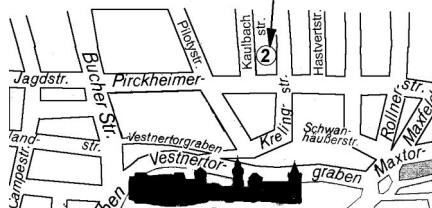
Wie damit umgehen? Und wie ist das mit dem Grundrecht, nach Art. 4 Abs. 3 Grundgesetz Kriegsdienst aus Gewissensgründen zu verweigern?

Elke Winter vom Friedensmuseum hat sich bei einer Schulung der DFG-VK Bayern sachkundig gemacht. Sie bietet nun Beratung zur Kriegsdienstverweigerung an (z.B. zur Antragsstellung). Sie können sich bei Bedarf über die Mail-Adresse winter@verweigern.info mit ihr in Verbindung setzen.

WAS TUN,
WENN DER
BUNDESWEHR-
FRAGEBOGEN IM
BRIEFKASTEN
IST?

Friedensmuseum Nürnberg e.V.
Kaulbachstraße 2, 90408 Nürnberg,
U3, Haltestelle Kaulbachplatz
Telefon 0911/3 60 95 77
info@friedensmuseum-nuernberg.de

Hier finden Sie uns:



Unsere Öffnungszeiten

Montag 17-19 Uhr

Mittwoch 15-17 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 15-17 Uhr

Sondertermine für Gruppen auf Anfrage

Bei allen Veranstaltungen, sofern nicht angegeben, ist der Eintritt frei.

Um eine Spende wird gebeten.

Aktuelle Veranstaltungen stehen im Internet unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de

Hier können Sie auch unsere elektronische Zeitung "Die Kaulquappe" bestellen.

Der Verein ist gemeinnützig anerkannt:

Konto: Evangelische Bank

IBAN: DE31 5206 0410 0005 3915 80

Das Friedensmuseum ist Mitglied im
„International Network of Museums for Peace“ und
„ICAN“ (International Campaign to Abolish Nuclear weapons)

Das Friedensmuseum wird
unterstützt von der Stadt Nürnberg



Ausstellung und Veranstaltungen ab 08/2026



Friedensplakate von 1980 bis 2025 aus der Sammlung von Ekkehard Skoring.

Do., 06.08.2026 , 20:30-22:30 Uhr

Auf der Museumsbrücke

Hiroshima mahnt!

Gedenkaktion zum Atombomben-Abwurf auf Hiroshima.

Fr., 18.09.2026 , 17 Uhr

Stadt(Ver)führungen:

Zeitfenster "Frieden" 1980-2025

Das Friedensmuseum zeigt Plakate des Berliner Friedens-Aktivistin E. Skoring, der sich seit 1980 in der Friedensbewegung engagiert, zuletzt in der Mahnwache am Brandenburger Tor. Wie hat sich der "Frieden" / die Kriegsgefahr in dieser Zeitspanne entwickelt? Genügend Stoff für die Diskussion! Mit **Wolfgang Nick**.

Mi., 07.10.2026 , 16 Uhr

Friedenscafé:

Kennen Sie Claudette Colvin?

Bei diesem Friedenscafé geht es um einen mutigen, jungen Frau: jeder kennt den Bürgerrechtler Martin Luther King (1929-1968), der sich für die Aufhebung der Rassentrennung in den USA einsetzte. Wer aber weiß, dass es vor ihm mit Rosa Parks (1913-2005) eine starke Frau gab, die den Weg zum Busboykott vorbereitete?!

Und dann war da noch Claudette Colvin. Damals 15 Jahre alt, weigerte sie sich im März 1955, ihre Sitzreihe zu räumen. Damit verstieß sie gegen die Gesetze der Rassentrennung. Ihre Festnahme löste einen langen und letztlich erfolgreichen Bus-

boykott aus... Dieses Jahr starb Claudette Colvin im Alter von 86 Jahren.

Elke Winter holt sie mit diesem Friedenscafé aus der Vergessenheit.

Fr., 16.10.2026 , 16-19 Uhr

Tag der offenen Tür im Friedensmuseum

Das Friedensmuseum Nürnberg gibt es seit 1998. Wir setzen uns ein für gewaltfreie Konfliktlösungen und Völkerverständigung. In der aktuellen Ausstellung "kreativ - plakativ - provokativ" zeigen wir Plakate gegen den Krieg. Sie sind herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mi., 28.10.2026 , 15 Uhr

Friedenscafé mit Ekkehard Skoring

Ekkehard Skoring steht wöchentlich am Brandenburger Tor und nimmt seit Jahren teil an einer Mahnwache gegen den Krieg. Bei einer Tasse Kaffee berichtet er von seiner Motivation und seinen Erfahrungen. In der Ausstellung "kreativ - provokativ - plakativ" werden Plakate aus seiner Sammlung gezeigt.

Mi., 11.11.2026 , 15 Uhr

Habgier und Frieden

Habgier und Frieden schließen sich einander aus, stellte zum Beispiel Erich Fromm fest. Habgier ist die Ursache von Ungleichheit. Das führt zu sozialen Unfrieden und zu Konflikten zwischen Völkern. Wegen des Wunsches nach Vermehrung von Eigentum wurde die Menschheitsgeschichte zu einer Geschichte der Gewalt. Ein Vortrag des Nürnber-

ger Journalisten und Historikers **Wolfgang Mayer** geht auf einen Streifzug durch diese Geschichte. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Nürnberger Evangelischen Forum für den Frieden (NEFF) durchgeführt.

Mo., 16.11.2026 , 19 Uhr

Kennen Sie Hans Paasche?

Vom kaiserlichen Marineoffizier, eingesetzt in Ostafrika, zum Gegner des Kolonialismus und der Kriegspolitik führte ihn sein Weg zum Lebensreformer, Pazifisten und Revolutionär. 1920 wurde er von Soldaten der "Brigade Ehrhardt" auf seinem Landgut ermordet, derselben Truppe, die auch die bayerische Räterepublik brutal niederschlug. Wir wollen insbesondere eins seiner Werke hervorheben, das satirisch unsere moderne Lebensweise karikiert, die Forschungsreise ins Innerste Deutschlands". Vortrag und Lesung mit **Wolfgang Nick**

Mi., 02.12.2026 , 16 Uhr

Friedenscafé: Frauen.Frieden.Kunst

Zum Ende des Jahres lernen Sie Frauen kennen, die durch und mit ihrer Kunst gegen Krieg und Gewalt protestieren. Mit Fotografie, Sprache, darstellender Kunst und Gesang engagieren sie sich für Frieden.

Elke Winter stellt einige eher unbekannte Künstlerinnen vor. Lassen Sie sich überraschen!

Weitere Veranstaltungen unter
www.friedensmuseum-nuernberg.de/veranstaltungen

